

Jahresbericht 1998 / 1999

Unsere Schützenbruderschaft hat zur Zeit 580 Mitglieder. Der Mitgliederzuwachs beträgt somit 6 Personen. 3 Mitglieder sind verstorben, 5 Mitglieder sind aufgrund Wohnungswechsel o.ä. ausgetreten.

Der Vorstand traf sich im vergangenen Jahr zu 12 ordentlichen Vorstandssitzungen. An 2 Vorstandssitzungen nahmen die Offiziere teil.

Nun das vergangene Jahr wieder in zeitlicher Reihenfolge:

Die letzte Generalversammlung fand am 20. März 1998 in unserer Halle statt. Das Protokoll hierzu haben wir soeben gehört.

Am 28. März starteten wir zum vierten Mal die Aktion „Sauberes Dorf“, gemeinsam mit dem Heimatverein und dem Sportverein.

Am 28. April begleiteten wir unsere Jungschützen zum Bezirks-Jungschützentag nach Sande.

Erstmals hatten wir unseren Ausmarsch mit einem Tanz in den Mai in einem Zelt auf unserem Festplatz verbunden und zwar, wie könnte es anders sein, am 30. April. Die Beteiligung beim Antreten war schon lange nicht mehr so gut. Auch der Tanzabend war sehr gut besucht. Viele Frauen nahmen hieran teil, ebenso die 45 Gäste aus Polen.

Sonntag, 17. Mai Seniorennachmittag

70 Personen nahmen hieran teil und die Schützenbrüder Ewald Brinkschröder, Heinrich Börger und Bernhard Ewers erhielten den Verdienstorden. Weiteres sicherlich gleich im Bericht der Seniorengemeinschaft.

Pfingstmontag, 1. Juni, Schützenfest in Westenholz.

Die Teilnahme am Festumzug war, wie gewohnt, mit 70 Schützen sehr gut. Am nächsten Abend besuchten dann der Hofstaat sowie eine Abordnung den großen Festball.

11. Juni, Fronleichnam

Die Schützen nahmen zahlreich teil und der „Himmel“ wurde wieder von den Schützen getragen. Zwei Jungschützen begleiteten die Kommunionkinder.

Beim Schützenfest in Delbrück am 14. Juni war unsere Bruderschaft wieder stark angetreten und auch hier nahmen am Abend des nächsten Festtages der Hofstaat sowie eine Abordnung am Festball teil.

Bereits eine Woche später, am 21. Juni, fand das Schützenfest in Lippling statt. Auch hier bereicherten wir mit einer starken Abordnung den Festumzug am Sonntag. Am Montag nahmen dann wieder der Hofstaat und eine Abordnung am Festball teil.

Zur Ruhe und Besinnung lädt der Tag der Ewigen Anbetung ein. Wie in jedem Jahr, ist dieses der 29. Juli. Die Teilnahme der Schützen an der Betstunde war zwar nicht schlecht, läßt aber nach wie vor zu wünschen übrig.

Unser Schützenfest feierten wir vom 1. - 3. August Vorweg sei wieder gesagt, es war ein voller Erfolg - von allen Seiten gut vorbereitet. Die Beteiligung war super, auch am Samstag beim Gottesdienst und beim Marsch zum König. Mit dem Besuch und dem gezeigten Interesse sowohl der Schöninger Bürger als auch der auswärtigen Gäste können wir sehr zufrieden sein.

Höhepunkte oder auch Änderungen unseres 19. Festes waren:

Beim Jungschützen-Vogelschießen am Sonntag war Thomas Schröder mit dem 212. Schuß erfolgreich. Prinzen wurden: Krone Hartwig Knapp, Zepter Frank Ringkamp, Apfel Markus Brockmeier. Am Sonntag abend konnten wir unser 10jähriges Jubelpaar Dieter und Magdalene Heinrichsmeier mit ihrem Hofstaat im Festzelt begrüßen.

Am Montag morgen konnten wir zahlreiche Ehrengäste zum Schützenfrühstück begrüßen.

Ehrungen:

Unseren Verdienstorden erhielten die beiden Musiker Norbert Börger und Stefan Knapp.

Das Silberne Verdienstkreuz des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften erhielten an diesem Morgen Johannes Balsmeier und Rudolf Börger.

Mit dem Hohen Bruderschaftsorden wurden Georg Ringkamp und Heinz Josef Lummer ausgezeichnet.

Für ihre 25jährige Mitgliedschaft wurden geehrt: K.H. Knapp, Reinhold Berkemeier, Josef Rolf, Ralf Reußner, Bernhard Knies, Alois Wapelhorst, Heinrich Knapp.

Für 40jährige Mitgliedschaft wurden Josef Sandheinrich, Franz Rachfahl und Paul Stollhans geehrt. Die Orden werden zu einem späteren Zeitpunkt durch unseren Oberst übergeben.

Die Königswürde errang nach einem spannenden Kampf mit dem 180. Schuß Johannes Köllner. Zur Königin erkor er sich seine Frau Christel. Sie werden als König Johannes I. und Königin Christel II. in unsere Geschichte eingehen.

Prinzen wurden: Faß Dirk Müller, Krone Meinolf Börger, Zepter Günter Brokmeier und Apfel Albert Brockgreitens.

Die an diesem Morgen durchgeführte Sammlung für den Nachwuchs unserer Blaskapelle erbrachte den stolzen Betrag von DM 2.012,22.

Festwirt war die Familie Schnittker, die auch die Küche übernommen hatte.

Dank nochmals an alle Beteiligten, in welcher Art auch immer, an alle Spender und vor allem auch an alle aktiven Schützen.

Nach dem Fest gingen die Termine sofort weiter; denn schon 8 Tage später, am 10. August, besuchte eine Abordnung das Schützenfest in Rietberg.

Am 16. August feierten wir in unserer Gemeinde das Pfarrfest. Die Schützen übernahmen wieder, wie auch in den vergangenen Jahren, den Getränkeverkauf und die Jungschützen die Kinderbelustigung bzw. verschiedene Spiele.

Am 22. August besuchten wir das Fest der Soldaten-Bürgerkameradschaft in Lippling. Die Beteiligung war recht gut.

Ebenfalls am 22.8. fand das Bezirks-Königsschießen in Elsen statt, an dem auch unser König Johannes Köllner teilnahm.

Samstag, 19. September: Teilnahme am Festumzug anlässlich des Katharinenmarktes in Delbrück. Die Beteiligung war recht gut.

Nach einer kurzen Renovierung und Vergrößerung des Vorraumes unseres Schießstandes konnte der neue Raum am 4. Oktober durch unseren Präses gesegnet werden. Den Schießsportlern einen herzlichen Glückwunsch zu diesem gelungenen Werk und allen, die sich tatkräftig eingesetzt haben, ein großes Wort des Dankes für die geleistete Arbeit.

Am 11. Oktober feierten wir unser Patronatsfest. Referent des Vormittages war Bezirks- und Diözesanpräses Pastor Lange aus Arnsberg. Er sprach zum Thema „Der Christ stellt sich der Gegenwart in unserer Zeit“. Der Besuch war sehr gut. Dank an den Hofstaat, der an diesem morgen Kaffee und Schnittchen servierte und an die Volksbank, die wieder die Getränke spendete.

Beim Vogelschießen unserer Ex-Könige und Ex-Königinnen am 6. November auf unserem Schießstand war Martina Brink erfolgreich. Leider gab es wieder sehr viele Terminüberschneidungen, so daß der Besuch zu wünschen übrig ließ.

Eine Verpflichtung unserer Schützenbruderschaft ist es natürlich, am Volkstrauertag, 15. November, der Gefallenen der Kriege zu gedenken. Die Ansprache hielt unser Präses, Pastor Romuald Tuszynski. Die Beteiligung war sehr gut.

Der Abschluß des Jahres war die Teilnahme am Bezirkstag am 28. November in Sudhagen. 21 Schöninger Schützen nahmen hieran teil. Das Referat hielt Weihbischof Dr. Reinhard Marx zum Thema: „Kirche und Schützen in der heutigen Zeit“.

Wie kann man ein neues Jahr besser beginnen als mit einem herrlichen Winterball, den wir am 16. Januar 1999 erstmals im neuen Saal unseres Vereinslokales Schnittker feierten. Etwa 320 Personen nahmen hieran teil.

Ich glaube sagen zu dürfen, es war ein herrlicher Abend.

Den Verdienstorden unserer Bruderschaft erhielten ab diesem Abend: Wilhelm Westhoff, Reinhold Peitz, Heribert Simon, Georg Hagenbrock und Reinhard Hamschmidt.

Mit dem Jungschützen-Verdienstorden wurden Dietmar Busche und Markus Brockmeier ausgezeichnet.

Ebenfalls wurden an diesem Abend wieder die Pokale an die erfolgreichen Schützen überreicht.

Alles in allem wieder ein gelungenes Fest.

Am 5. März fand das Oberistentreffen aller Oberisten, Brudermeister und Könige der Stadt Delbrück hier in Schöning statt. Es war wie jedes Jahr ein interessanter Abend mit herrlichem Meinungs-austausch, Anregungen und Absprachen. Beim Pokalschießen konnten wir den 2. Platz belegen.

Zum Abschluß möchte ich gerne auch auf einige allgemeine Termine hinweisen, an denen dann zum Teil nur Abordnungen teilgenommen haben:

- das Osterkonzert der Musikfreunde Westenholz
- die Einweihung des neuen Saales Schnittker am 26.4.
- Radtour des Vorstandes mit Frauen am 30. Mai
- Jubiläumsfeier der Frauengemeinschaft am 7. Juni
- Wohltätigkeitskonzert in Delbrück am 17. Oktober
- sowie der gemütliche Abend unserer Seniorenschießsportgruppe am 25. November im Pfarrheim.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich auch den Gymnastik-Kursus unter der Regie der Schützenbruderschaft im Frühjahr des vergangenen Jahres, im Herbst und auch zur Zeit wieder.

Liebe Königinnen, liebe Schützenbrüder,
ich freue mich, daß ich wieder von einem guten und erfolgreichen berichten konnte und durfte.

Dank nochmals an alle, die unser Vereinsleben aktiv unterstützt haben.
Meine Bitte an alle: „Macht weiter so“, damit wir in diesem Jahr unser 20. Schützenfest harmonisch feiern können.

F.-J. Hökenschnieder
- Brudermeister -